



Dieter Werth (links), Organisator der zeitweiligen Parteigruppe Mähdrusch in der LPG (P) Prenzlau, sucht stets den Rat der erfahrenen Genossenschaftsbauern. Er berät sich mit dem Mähdruschfahrer Friedrich Ninnemann über Faktoren der Qualitätsarbeit, die in der Getreideernte zu beachten sind. 43,5 Dezitonnen Getreide will die LPG in diesem Jahr von jedem Hektar ernten. Das ist für sie ein Spitzenertrag. Vom ersten Tag an werden die Genossen für ein hohes Erntetempo und geringste Verluste sorgen.

Foto: H. Waschke

durchzusetzen verstand. Was wären wir auch sonst für ein Jugendkollektiv gewesen?

Lehrlinge auf dem Mähdrusch einzusetzen, das ist im Ausbildungsprogramm nicht vorgesehen. Dennoch geben wir auch in diesem Jahr den Besten von ihnen dazu die Möglichkeit. Dabei hat es sich nicht bewährt, den Lehrlingen die Erntetechnik gesondert und eigenverantwortlich zu übergeben. Als zweckmäßiger erweist es sich, diese unmittelbar an der Seite erfahrener Mechanisatoren einzusetzen.

Alle Kollegen sind vom Vorstand gründlich in ihre Aufgaben eingewiesen worden. Das geschah vor allem in einer Brigadeversammlung, die in Vorbereitung der Ernte stattfand. Hier wurden ihnen auch die Wettbewerbsbedingungen erläutert. Täglich rechnet der Komplexleiter die erreichten Arbeitsergebnisse ab. Bewertet wird die Leistung jeder einzelnen Mähdruschbesatzung. Das wird den Wetteifer zwischen den Mechanisatoren anspornen. Unser Kollektiv will natürlich auch nicht hinter den Ergebnissen des anderen Druschkomplexes der LPG zurückstehen und auch im Kreiswettbewerb eine gute Rolle spielen. Dafür besteht bei allen Mechanisatoren ein gesunder Ehrgeiz. Wir Genossen werden das Leistungsstreben durch die täglichen politischen Gespräche mit den Kollegen fördern. Die Genossen der Parteigruppe stehen darin nicht allein. Sie erhalten durch die Parteileitung eine gute Unterstützung wie auch von den Genossen der Kreisleitung. Das betrifft zum Beispiel die regelmäßige schriftliche und mündliche Information über aktuelle politische Ereignisse und den Stand des Erntewettbewerbes im Kreis. Unsere Kollegen werfen auch gern einen Blick auf die Feldwandzeitung, wenn sie eine Pause machen.

Dieter Werth

Organisator der zeitweiligen Parteigruppe im Mähdruschkomplex Göritz der LPG (P) Prenzlau

Leserbriefe

Partei; Schlußfolgerungen für die Parteigruppe und ihr Wirken in der Volksvertretung aus dem XII. Bauemkongreß der DDR und die Arbeit mit Eingaben und Hinweisen der Bürger.

Alle Genossinnen und Genossen nahmen an den Beratungen der Parteigruppe teil. Die ihnen übertragenen Aufgaben lösen sie mit großer Einsatzbereitschaft. Wir können von allen Genossen der Parteigruppe sagen, daß sie ihre Aufgaben als Abgeordnete im engen Kontakt mit den Bürgern stets wahrnehmen und Vorbild für andere Volksvertreter sind.

Den persönlichen Kontakt der Genossen Abgeordneten untereinander und ihre Zusammenarbeit mit dem Ortssekretär, dem Bürgermeister und dem Sekretär der Parteigruppe erachten wir als genauso wichtig wie die Durchführung der genannten Beratungen. Dadurch ist die Parteigruppe über die Stimmungen und Meinungen unter der Bevölkerung ständig informiert und kann die entsprechenden Schlußfolgerungen für die politische Massenarbeit ziehen. Das Wirken der Genossen als Verantwortliche für Straßengemeinschaften bzw. in Betrieben des Territoriums

fördert diese Tätigkeit und garantiert gleichzeitig den ständigen Dialog mit den Bürgern.

In enger Zusammenarbeit mit den Betriebsparteiorganisationen nimmt die Parteigruppe Einfluß darauf, daß unsere Genossen Abgeordneten abrechenbare Parteaufträge erhalten. Sie tragen dazu bei, daß jeder Genosse dort, wo er wohnt und lebt, die Politik der Partei in jedes Haus, in jede Familie trägt. Die Genossen im Rat der Gemeinde verstehen ihre Aufgabe so, die Beschlüsse des Rates und der Volksvertretung mit hohem Niveau vorbereiten zu helfen und zu ver-